

## **P r o t o k o l l**

### **der 8. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Universität, Wissenschaft und Kultur am 08. September 2010 in der Musikschule**

#### **Öffentlicher Teil**

**Beginn: 18:00 Uhr**

**Ende: 21.45 Uhr**

#### **Anwesenheit**

Frau Berger  
Herr Burmeister  
Frau Dr. Fassbinder  
Frau Heinrich  
Frau Kropidlowski  
Frau Leddin  
Herr Multhauf  
Herr Pegel  
Herr Thews  
Frau Thonack  
Frau Witt

#### **Entschuldigt**

Herr Jesse

#### **Verwaltung**

Herr Dembski  
Frau Demuth  
Herr Schult  
Herr Petschaelis  
Frau Resch  
Herr Walckling

#### **Gäste**

Herr Witt,	Musikschule
Frau Hennings	Grundschule „Greif“
S. und R. Neumeister	Grundschule „Greif“
Frau Kagel	IGS Fischerschule
Frau Schmidt	Nexö-Grundschule
Herr Ladenthin	Praktikant SPD-Fraktion

Herr Trettin                      Einwohner  
Herr Dr. Oberdörfer            Presse OZ

**Tagesordnung:**

1. Sitzungseröffnung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen des Stadtelternrates
- 4 a Bestätigung des Protokolls vom 10.06.2010
- 4 b Bestätigung des Protokolls der SoSi vom 22.06.2010
5. Beschlusskontrolle
- 5.1 Prüfung des Verkaufs Grundstück Martinschule  
*SPD-Fraktion*
- 5.2 Verkehrskonzept Campus Berthold-Beitz-Platz  
*SPD-Fraktion*
6. Information der Verwaltung
- 6.1 *(entfallen)*
- 6.2 Sachstand Greif Schule - Schulhofgestaltung  
*Dez. III*
- 6.3 Hausmeisterpräsenz in den Vormittagsstunden  
in den städtischen Schulen  
*Dez. III, Immobilienverwaltungsamt*
- 6.4. Information zum Sachstand der Erarbeitung des  
Medienentwicklungsplanes  
*Dez. I, Hauptamt*
- 6.5. Stand der Unterbringungsplanung für das  
Stadtarchiv  
*Dez. I, Hauptamt*
- 6.6. Prüfung der Auslastung der Buslinie  
Galgenkampwiese
7. Diskussion von Beschlussvorlagen

- |      |   |        |
|------|---|--------|
| 7.1. | Betreibung Caspar-David-Friedrich-Haus<br><i>Oberbürgermeister</i>  | 05/325 |
| 7.2. | Benutzungs- und Entgeltordnung über die Nutzung von Räumen in kommunalen Verwaltungsgebäuden, Schulen und anderen städtischen Einrichtungen<br><i>Dez. I , Amt 10</i> | 05/334 |
| 7.3. | Kulturförderabgabe<br><i>Bündnis 90 / Die Grünen</i>  | 05/341 |
| 7.4. | Umbenennung der Straße des Friedens<br><i>CDU-Fraktion</i>  | 05/337 |
| 8.   | Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder   |        |
| 9.   | Informationen des Ausschussvorsitzenden   |        |
| 10.  | Bestätigung des Protokolls vom 10.06.2010   |        |
| 11.  | Bestätigung des Protokolls der SS vom 22.06.2010  |        |
| 12.  | Schluss der Sitzung   |        |

Vor Eröffnung der Sitzung besichtigen Mitglieder des Ausschusses die Räume der Musikschule und informieren sich über die Bedingungen für den Unterricht, ebenfalls wurde die HH-Planung 2011 angesprochen. Im Investitionshaushalt werden Stühle für den Konzertsaal beantragt.

*Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung*

Herr Pegel eröffnet die Sitzung nach dem Rundgang durch die Musikschule.

---

*Zu TOP: 2. Bestätigung der Tagesordnung*

Die Tagesordnung wird ergänzt um die Beschlussvorlage Umbenennung der Straße des Friedens als TOP 7.4, der TOP 6.1 Vorstellung der Integrationsbeauftragten Frau Dahms wird auf nächstes Jahr verschoben. Dem stimmt der Ausschuss einstimmig zu. Auf Wunsch von Herrn Multhaus werden die Protokollbestätigungen als TOP 4a und 4 b vorgezogen. Zustimmung erfolgt mit 7 / 2 / 1. Das Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung ist zu gegebener Zeit zu bestätigen. Ebenso wird eine Information zu Theaterfragen erbeten. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung bestätigt.

**Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 1**

---

*Zu TOP: 3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner*

Keine, da Fragen, die Themen der Tagesordnung betreffen, nicht zugelassen werden können.

Herr Pegel bittet Herrn Schmidt (Lovis e. V.), die Informationen zum 10-jährigen Bestehen der Lovis zu geben, zu dem Veranstaltungen vom 5.-15.10.2010 stattfinden. Er lädt zur Veranstaltung „Open-Schiff“ am 6.10.2010 im Museumshafen ein und zur Veranstaltung im Pommerschen Landesmuseum am 07.10.2010, die vom Kultur- und Initiativenhaus e. V. zum Thema „Zukunftsaussichten für bürgerschaftliches Engagement“ ausgerichtet wird. Dazu werden Flyer an die Mitglieder verteilt.

In diesem Zusammenhang wird von Herrn Multhauf nach Möglichkeiten des Erhalts der „Artur Becker“ durch den Verein gefragt, was allerdings den Verein zu sehr beanspruchen würde.

---

*Zu TOP: 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen des Stadtelternrates*

keine

---

*Zu TOP: 4a Bestätigung des Protokolls vom 10.06.2010*

Herr Burmeister bemängelt, dass die Prioritätenliste für den Vermögenshaushalt 2011 zu Baumaßnahmen an Schulen unvollständig ist – die Sanierung der Tiefkeller (Verpflichtungsermächtigung) fehlt. Damit ist der Bürgerschaftsbeschluss zum Haushalt 2010 nicht aufgenommen worden.

Weiter wurde 2010 der erste BA Außenanlage/ Fahrradständer am Humboldtgynasium nicht realisiert.

Bestätigung des Protokolls mit

**Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 2**

---

*Zu TOP: 4 b. Bestätigung des Protokolls der SS vom 22.06.2010*

Herr Multhauf bemängelt die zu knappe Darstellung seiner Redebeiträge.

Dem Protokoll wird zugestimmt

**Abstimmungsergebnis: 5 / 1 / 5**

*Zu TOP: 5. Beschlusskontrolle*

Zu TOP: *Prüfung des Verkaufs eines Grundstücks an die Martin-Schule*  
5.1.

Ein Kaufangebot wurde der WVG unterbreitet, der Aufsichtsrat wird sich am 12.11.2010 damit befassen. s. **Anlage 1**

---

Zu TOP: *Verkehrskonzept Campus Berthold-Beitz-Platz*  
5.2.

Zu dieser Problematik s. **Anlage 2**

---

Zu TOP: 6. *Information der Verwaltung*

Zu TOP: *Vorstellung der (neuen) Integrationsbeauftragten Frau Dahms*  
6.1.

Dieser TOP entfällt.

---

Zu TOP: *Sachstand Greif Schule - Schulhofgestaltung*  
6.2. *Dez. III*

Herr Petschaelis informiert über den aktuellen Stand zur Greifschule nach den Planungen des Bau- und des Immobilienverwaltungsamtes. Trotz der Ankündigung aus Schwerin, dass Schönwalde ab 2011 keine Fördermittel mehr erhält, sollen für die Fördermaßnahme (Außenanlagen Greif Schule) weitere Fördermittel im Rahmen der Programmanmeldung 2011 beantragt werden (Termin:15.10.2010).

Parallel dazu ist der bisherige Gestaltungsvorentwurf für die Umgestaltung der Außenanlagen der Greif-Schule in Schwerin als E 6.3 Antrag zur Förderung einzureichen (Termin: noch im Oktober 2010). Zunächst soll nur für den 1.BA (die eigentliche gepflasterte Schulhoffläche) die förderrechtliche Anerkennung eingeholt werden. Der dafür erforderliche F4.3 Eigenanteil in Höhe von 80,0 T€ wird im Vermögenshaushalt 2011 eingestellt.

Die Realisierung von weiteren Bauabschnitten ist abhängig von einer weiteren Bewilligung mit Mitteln aus dem Förderprogramm Stadtumbau Ost, Programmteil Aufwertung.

Der Eigenanteil von 80,0 T€ soll noch in diesem Haushaltsjahr zur Verfügung gestellt werden. Es ist kurzfristig zu klären, ob ein Baubeginn (1.BA ) noch in diesem Jahr möglich ist.

Herr Multhauf bittet um eine schriftliche Bestätigung zum Bauablauf der Greifschule vom Abriss bis zur Fertigstellung der Schule/Eröffnung der

---

Schule (s. dazu **Anlage 3** - Anfrage an Hochbauabteilung vom 14.09.10).

Frau Hennings erhält Rederecht und berichtet, dass die Planung mit ihr abgesprochen und klare Aussagen getroffen wurden. Es erfolgt eine Einladung an den Ausschuss, wieder in der Greifschule (März/April 2011) zu tagen.

Das Gebäude F.-L.-Jahn-Gymnasium Haus II ist grundsätzlich fertig gestellt. Möblement und EDV-Bereich müssen in einigen Teilen komplettiert werden. Herr Schult informiert, dass der Schulhof 2011 nutzbar gemacht werden soll.

---

Zu TOP: *Hausmeisterpräsenz in den Vormittagsstunden in den städtischen Schulen*  
6.3. *Dez. III, Immobilienverwaltungsamt*

Herr Schult erläutert die Verwaltungsgrundlagen und -berechnungen nach KGSt, die für den Einsatz der Schulhausmeister und Hallenwarte gelten. 12.000m<sup>2</sup> sind je Hausmeister für die Bewirtschaftung veranschlagt (neuerdings schon 20.000m<sup>2</sup>). Um möglichst effizient sein zu können, sind stadtteilbezogene Pools bebildet worden.

Von den Schulleitern wird die knappe Regelung als sehr problematisch gesehen: dies betrifft die Betreuung der Mehrzweckhalle, die Sporthallen in Schönwalde I (statt 2 nur noch 0,5 VZÄ), die Nexö-Grundschule und die Berufsschule Technik. Es wird in der Diskussion zum Ausdruck gebracht, dass das Alter des Personals, die vorhandene Reinigungstechnik und die baulichen Unzulänglichkeiten bei der Berechnung des Arbeitsumfangs nicht ausreichend berücksichtigt werden.

Zur baulichen Situation an der Weinertschule wird das Amt 40 um Zuarbeit gebeten.

Bzgl. der Reinigung wird im Krankheitsfall die sofortige Vertretung durch eine Privatfirma abgesichert.

Der Ausschuss schlägt vor, dass Amt 23 die Bemessungsgrundlagen und die Einsatzpläne der Hausmeister und Hallenwarte im Rahmen einer Beratung mit den Schulleitern ausführlich erläutert.

Herr Multhauf gibt die Aufnahme der folgenden Punkte zu Protokoll :  
Er kritisiert

1. die Berechnungsgrundlage für diese Mitarbeitergruppen und den Bezug auf die Forderungen des LRH
2. die geringe Abstimmung mit den Schulleitern
3. die vorgestellte Regelung trotz steigender Schülerzahlen (mehr Schüler – mehr Hausmeister)
4. es sollen soviel Mitarbeiter wie nötig eingestellt werden (s. Abzug der Schulsozialarbeiter)



Zu TOP: *Information zum Sachstand der Erarbeitung des  
6.4. Medienentwicklungsplanes  
Dez. I, Hauptamt*

Zuerst stellt sich Herr Pfof als Abteilungsleiter im Hauptamt vor. Er ist für Organisations- und EDV-Angelegenheiten zuständig.

Herr Walckling erläutert den Stand des Medienkonzepts, dessen Entwurf fertig gestellt wurde. Es wird mit Amt 40 und den Schulleitern noch beraten. Allerdings sind die Schulen, die an den Landkreis gehen werden, ausgenommen und vorerst nicht im Haushalt 2011 berücksichtigt, da dann der Landkreis zuständig ist.

Herr Pegel bittet, das Medienzentrum an der Stadtbibliothek, das nicht im Entwurf zu finden war, im Medienkonzept weiter zu berücksichtigen. Auch dieses wird künftig zum Landkreis gehören. Herr Walckling sichert die Aufnahme zu.

(s. **Anlage 4** Stellungnahme der Stadtbibliothek Hans Fallada)

Abschließend wird dem Vorschlag zugestimmt, den Medienentwicklungsplan zwar weiter intern zu bearbeiten, aber erst mit Umsetzung der Gebietsreform und unter Berücksichtigung des Trägerwechsels von Schulen an den Kreis in ca. einem Jahr festzuschreiben.

Herr Burmeister bittet um Einbeziehung aller Schulen in die Haushaltplanung 2011, da die Schulen arbeitsfähig bleiben müssen. Er wird dabei von weiteren Mitgliedern unterstützt. Das gilt auch für die Fertigstellung des Schulhofes Jahn II.

Herr Pegel schlägt vor, dazu Anträge im Rahmen der Haushaltsdiskussion in der Sitzung der Bürgerschaft zu formulieren.

---

Zu TOP: *Stand der Unterbringungsplanung für das Stadtarchiv  
6.5. Dez. I, Hauptamt*

Herr Dembski tritt in die Sitzung 19.40 Uhr ein.

Er informiert, dass er die Angelegenheiten an sich gezogen habe und als persönliche Aufgabe betrachte. Das Technische Rathaus ist nicht mehr in der Planung, damit auch nicht das Stadtarchiv an dieser Stelle. Es liegt noch keine aktuelle Entscheidung für 2011 vor. Das Bauvorhaben muss in die Bedarfsauflistung aufgenommen werden, dann entscheidet die Bürgerschaft über Vorrang von Aufgaben. Man werde im Frühjahr 2011 einen mit den Fachleuten abgestimmten Vorschlag unterbreiten. Seine Referentin, Frau Felkl, sei beauftragt, ab nächster Woche Möglichkeiten zu prüfen. Herr Dembski weist darauf hin, dass die Planung definitiv nicht in 2011 zu finanzieren ist.

---

Von den Mitgliedern (Dr. Fassbinder, Frau Heinrich, Herr Multhauf) wird

auf die lange zurückliegenden Beschlüsse zu einer Entscheidung zum Stadtarchiv hingewiesen, die schon 2006, 2007 und zuletzt am 5.6.2010 gefasst worden seien. Die Mittel für die Planung seien einzustellen.

Es wird entschieden, diesen Tagesordnungspunkt in die Beratung im April wiederum aufzunehmen.

---

Zu TOP: *Prüfung der Auslastung der Buslinie Galgenkampwiese*  
6.6.

Zu diesem TOP s. **Anlage 2** / von Amt 60

Es wird gebeten, dass Amt 60/ Verkehrsplanung die Probleme mit der Schulkonferenz der Kollwitz-Grundschule bespricht.

---

Weitere Informationen der Verwaltung erfolgen nach der Diskussion der Beschlussvorlagen.

Zu TOP: 7. *Diskussion von Beschlussvorlagen*

Zu TOP: *Betreibung Caspar-David-Friedrich-Haus*  
7.1.

Herr Pegel berichtet von der einstimmigen Zustimmung des Finanzausschusses für das Caspar-David-Friedrich-Haus. Herr Dembski erläutert den Beschlussvorschlag, der die künftige Betreuung des Hauses sichern soll. Die Höhe der Mittel lt. Kostenanschlag soll zu je 50% durch Land M-V und Stadt getragen werden.

Von Herrn Multhauf wird darauf verwiesen, dass es in der ersten Beschlussfassung keine Kostenangabe gab und lediglich 25% der Kosten durch die Universitäts- und Hansestadt Greifswald zu tragen wären. Dazu sollte der Bund noch einmal auf das Förderprogramm Blaues Buch angesprochen werden.

Hinsichtlich der personellen Besetzung wird diskutiert, schließlich sind aber professionelle Mitarbeiter unabdingbar. Herr Burmeister wünscht eine Präzisierung der Betriebs- und Personalkosten.

Im Folgenden wird diskutiert, die Angabe von 300.0 T€ nicht in den Beschlussvorschlag aufzunehmen.

Herr Pegel erklärt, dass es sich um eine Richtzahl handelt und das Land eine Planungsgrundlage benötigt. Es wird vorgeschlagen, dass Herr Dr. Schröder, PLM, nochmals im Hauptausschuss bzw. in der Bürgerschaft die Kostenaufstellung erläutert.

Auf Antrag von Frau Leddin und Herrn Multhauf wird über die Streichung des zweiten Satzes: „Die Betreuung ist mit ca. 300 TEUR pro Jahr veranschlagt worden.“ Abgestimmt:

---

**Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 4**

Danach wird über die gesamte Vorlage abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 2**

---

Zu TOP: *Benutzungs- und Entgeltordnung über die Nutzung von Räumen in kommunalen Verwaltungsgebäuden, Schulen und anderen städtischen Einrichtungen*  
7.2.

Frau Demuth und Herr Walckling erläutern die Vorlage. Frau Dr. Fassbinder bringt Änderungsvorschläge ein (s. **Anlage 5**), über die einzeln abgestimmt wird:

Als § 1,6 Ein Rechtsanspruch auf Nutzung der Räume besteht nicht.  
**Abstimmungsergebnis: einstimmig ja**

Als § 7,1 Das Hantieren mit offenem Feuer ist strengstens untersagt.  
**Abstimmungsergebnis: 10 / 1 / 0**

In § 8,2 soll es heißen:  
„... Die Verabreichung von Speisen, Getränken und Genussmitteln“  
**Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 1**

Weiter soll auf Vorschlag von Frau Leddin aufgenommen werden:  
Wenn für die Räume Hausordnungen und darüber hinaus gehende Bestimmungen vorliegen, sind diese zu befolgen.

Die Mietzeiten schließen die Vor- und Nachbereitung ein,  
Kündigungsklauseln entfallen.

Aufsichtsregelungen entfallen.

Die Kosten für den Rathauskeller werden vom Ausschuss in Frage gestellt. Ein neuer Vorschlag dazu soll bis zur Bürgerschaftssitzung gemacht werden.

Mit diesen Änderungen wird der Vorlage zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 2**

---

Zu TOP: *Kulturförderabgabe*  
7.3.

Frau Berger bringt die Vorlage ein. Im Blick auf Städte wie Weimar solle überlegt werden, ebenfalls eine Kulturförderabgabe zu erheben. Nach Diskussion über das Für und Wider bzgl. des Verwaltungsaufwandes und der Zuordnung von Übernachtungen zum Kultur-, Kongress- und allgemeinem Universitätstourismus und

---

Tagestourismus wird die Vorlage abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis: 2 / 8 / 1**

---

*Zu TOP: 7.4. Umbenennung der Straße des Friedens*

Frau Thonack bringt die Vorlage ein. In der OTV Schönwalde wurde die Umbenennung abgelehnt. Man bittet, angesichts der gerade geschlossenen Städtepartnerschaft die jetzige Bezeichnung beizubehalten. Aus diesem Grund soll die Vorlage CDU-fraktionsintern noch einmal beraten und nicht abgestimmt werden.

---

Informationen des Dezernenten:

Herr Dembski unterrichtet über den Stand der Umsetzung der Verwaltungs- und Gebietsreform. Per Gesetz erfolgt die Übertragung der Aufgaben automatisch an den neuen Kreis. Als Schulträger habe man ein Optionsrecht beantragt, über das allerdings der Kreistag entscheidet. Mit den Kreisen gibt es Gespräche über die verschiedenen Belange der Umsetzung. Für die Schulen bittet Herr Burmeister um die Einbeziehung der Schulleiter und Schulkonferenzen. Herr Multhaus fragt, ob die Universitäts- und Hansestadt Greifswald noch an einer Klage festhält. Entscheidungen stehen dazu aus.

Es wird um möglichst umfassende Information zu den Veränderungen durch die Gebietsreform gebeten.

Informationen aus dem Kulturamt:

Frau Resch informiert aus dem Kulturamt über die Veranstaltungen im September: Rathausgalerie „Greifswald gestern und heute“ (16.09.), Kulturnacht 17.09. und über die Buchvorstellung „Vom Bürgerhaus zum Frauenhaus – eine Sozialtopografie Greifswalds“ von Karsten Igel im Bürgerschaftssaal am 21.09., 18.00 Uhr. Die englische Publikation „Greifswald in Daten“, von U. Kiel/Stadtarchiv ist soeben erschienen.

*Zu TOP: 8. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder*

Herr Burmeister vermisst die Einstellung von Haushaltsmitteln für die Fischer- und Humboldtschule (Kellersanierung und entsprechende VE). Hier ist die Sanierung im Sommer 2011 einzuplanen. Es wird um eine schriftliche Antwort über das Schulverwaltungs- und Sportamt - 40 gebeten.

Ebenfalls unklar bleiben die Planungen für die Außenanlagen von Schulen, die durch die BauBeCon veranlasst werden sollten.

Frau Heinrich bittet, die kulturellen Angelegenheiten bei der Vielfalt schulischer Aufgaben im Ausschuss nicht aus den Augen zu verlieren.

Frau Witt bittet um Informationen zum Betreiberkonzept der Stadthalle, zum Theater und Theatercafé. Herr Pegel verweist darauf, dass auch die Fraktionen dazu anzusprechen seien.

Frau Thonack bittet um die Kontrolle der Verteilerlisten und Adressen der Sachkundigen Bürger und Mitglieder, da z. B. die E-Mails zu Vorlagen nicht weitergeleitet wurden.

Herr Multhauf bittet um Aufnahme der Diskussion zum Verkauf der „Artur Becker“, zur Hochgarage am Schützenwall und zum Programm der Städtepartnerschaft mit Szczecin.

Auf die Frage zum Literatursalon erläutert Frau Resch, dass ein Finanzierungsplan eingereicht wurde, aber eine abschließende Diskussion im Ausschuss ansteht.

Bzgl. der offiziellen Gratulation zum 90. Geburtstag von Herrn Maletzke verweist Frau Resch auf die Ausstellung im Rathaus und die weiter geplanten Veranstaltungen im Pommernhus.

Frau Witt bittet, dass die Adressenlisten für Einladungen der Kulturausschussmitglieder z. B. PLM komplettiert werden, da keinerlei Einladung zur Eröffnung der Ausstellung „Geburt der Romantik“ erfolgt ist.

---

*Zu TOP: 9. Informationen des Ausschussvorsitzenden*

Herr Pegel nimmt die Frage von Frau Leddin auf und wird den Schulrat Baumann bzw. Schulrätin Papproth zu Fragen der Sonderpädagogik in die Oktobersitzung einladen/ s. **Anlage 6**).

Die gemeinsame Sitzung mit dem JHA wird für das Frühjahr 2011 vorgeschlagen. Sie sollte künftig einmal jährlich stattfinden.

Die Besichtigung des Baufortschritts im Caspar-David-Friedrich-Zentrum wird ebenfalls für die Oktobersitzung vorgesehen.

---

*Zu TOP: 10. Bestätigung des Protokolls vom 10.06.2010*

s. TOP 4 a

---

*Zu TOP: 11. Bestätigung des Protokolls der SS vom 22.06.2010*

s. TOP 4 b

---

*Zu TOP: Schluss der Sitzung*

12.

Herr Pegel beendet die Sitzung 21.45 Uhr.

---

Christian Pegel  
Ausschussvorsitzender

B. Resch  
für das Protokoll

## Anlagen

- 1 Information der Beteiligungsverwaltung zum Kaufangebot der Odebrechtstiftung e-mail vom 06.09.2010
- 2 Verkehrskonzept Campus Berthold-Beitz-Platz und Auslastung der Buslinie Galgenkampwiese vom Stadtbauamt/60 vom 03.09.2010
- 3 Anfrage an Hochbauabteilung – mail vom 14.09.2010 von Amt 40
- 4 Stellungnahme der Stadtbibliothek Hans Fallada zum Medienkonzept TOP 6.4  
Vom 07.09.2010
- 5 Änderungsvorschläge zu TOP 7.2 Nutzung kommunaler Räume von Frau Dr. Fassbinder – e-mail vom 06.09.2010
- 6 Schulentwicklung im Bereich der Sonderpädagogik, Schreiben des Ministeriums für Bildung, Kultur und Wissenschaft vom 30.7.2010